

NIEDERSCHRIFT UDF/010/2012

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten am 27.11.2012 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Florian Heuermann bis einschl. TOP 4. ö. S.

Ausschussmitglieder:

Herr Karl-Heinz Brockamp stellv. Vorsitzender ab TOP 5. ö. S.

Herr Bernd Kösters
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Frau Sarah Bosse

Vertretung für Herrn Carsten Rampe

Herr Ralf Flüchter

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Andreas Groll
Herr Lutz Wichmann
Herr Winfried Heymanns
Herr Hans-Werner Wehmeier-Richardson

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Jürgen Erfmann zu TOP 1. ö. S.
Herr Daniel Hommel zu TOP 1. ö. S.
Herr Peter Melzner
Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Herr Heuermann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Baumkontrollen

hier: Vorstellung von durchzuführenden Maßnahmen

Herr Mollenhauer führt aus, dass das Stutzen oder Fällen von Bäumen von der Bevölkerung immer sehr kritisch beäugt werde. Bereits bei der Besichtigung der Bäume vor Ort, hätten sich einige Bürger kritisch geäußert. Deshalb solle der Ausschuss heute im Vorfeld über die beabsichtigten Maßnahmen informiert werden.

Herr Hommel erläutert mittels Power-Point-Präsentation die vorgesehenen Maßnahmen an Bäumen und Hecken.

Herr Flüchter begrüßt es, dass z. B. die Weiden nicht komplett entfernt, sondern als Kopfform erhalten werden. Des Weiteren würde er sich wünschen, dass der tlw. imposante Baumbestand im Stadtgebiet erhalten werde oder Jungbäume nachgepflanzt werden.

Herr Hommel versichert, dass seit Jahren ständig Jungbäume gepflanzt würden. Derzeit gebe es allerdings viele Probleme mit Pilzbefall und dem Eichenprachtkäfer.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Aufstellung von Containern für Kleinelektronik und Kleinkleingegeräte

Herr Melzner erläutert den Sachverhalt.

Herr Dr. Meyring erkundigt sich kritisch nach dem rechtlichen Hintergrund. Er könne nicht verstehen, dass gute Lösungen, wie die Sammlung durch den SPD-Ortsverein einfach zerschlagen würden, zumal bei der Elektroschrottsammlung durch die SPD auf die richtige Abgabe geachtet wurde. Jetzt solle Elektroschrott wild in einen Container eingeworfen werden. Wenn Gasentladungslampen so entsorgt würden, zersplitterten sie.

Herr Melzner verweist auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz. Der Kreis sei gehalten, zumindest bei großen Mengen Vorkehrungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu treffen. Bei Mengen, die eine gewisse Größe nicht erreichen, könne der Kreis Sammlungen zulassen. Ihm sei aber signalisiert worden, dass die Sammlung in der bisherigen Form durch den SPD-Ortsverein nicht genehmigungsfähig wäre.

Herr Dr. Meyring meint, dass man das eine tun, das andere nicht lassen müsse und schlägt vor, einen Antrag an den Kreis auf Genehmigung der Sammlung durch den SPD-Ortsverein zu stellen. Eine Teilnahme an dem Pilotprojekt sei dann immer noch möglich.

Frau Bosse äußert, dass sie die Haltung des Kreises ebenfalls nicht verstehe. Dem SPD-Ortsverein seien bei den bisherigen Sammlungen nie Kosten entstanden. Wenn die Sorge bestehe, dass der Elektroschrott mit Schadstoffen belastet sei, hätte ja z. B. ein Mitarbeiter die Sammlungen betreuen können. Sie befürchte, dass an den Sammelstellen wilde Müll-

kippen entstehen, wenn Geräte nicht durch den Schlitz des Containers passten. Und wenn Gasentladungslampen in den Container geworfen würden gingen sie zu Bruch.

Herr Flüchter sieht die Gefahr des Missbrauchs. Es könnten Geräte in die Container geworfen werden, die dort nicht hingehörten oder Fernsehgeräte in Teile zerlegt werden, damit sie durch den Schlitz passen.

Herr Dittrich stellt heraus, dass die Sammelaktion der SPD in der Vergangenheit sehr gut angenommen wurde, auch weil die Bürger nicht nach Coesfeld fahren mussten oder andere bitten mussten. Wichtig sei es, bürgernahe Lösungen vor Ort zu finden. Er schließe sich dem Vorschlag des Herrn Dr. Meyring an, beim Kreis die Genehmigung für eine Elektroschrott-Sammlung in der bisherigen Form zu beantragen.

Herr Brockamp verweist im Hinblick auf die Belebung der Innenstadt auf die Rückgabemöglichkeit bei den ortsansässigen Einzelhändlern.

Nachdem Frau Bosse erklärt, dass der SPD-Ortsverein gerne bereit sei, weiter die Elektroschrottsammlungen durchzuführen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem SPD-Ortsverein bei der Beantragung der Elektroschrottsammlung in Billerbeck behilflich zu sein. Gleichzeitig soll die Stadt Billerbeck an dem Pilotprojekt, das im März 2013 beginnen soll, teilnehmen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Gebührenbedarfsberechnung 2013 für die Abfallbeseitigung

Nach kurzer Erörterung schließt sich der Ausschuss dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an und fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

- a) Die der Sitzungsvorlage beigefügte Nachkalkulation für die Gebührenbedarfsberechnung 2011 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Die entstandene Überdeckung wird dem bilanziellen Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt.
- b) In Anwendung des § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz werden die im Sonderposten für den Gebührenaussgleich enthaltenen Überschüsse aus Vorjahren in Höhe von rd. 8.000,00 € entnommen und als Ertrag in der Gebührenbedarfsberechnung 2013 berücksichtigt.
- c) Die in der Anlage beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2013 wird zur Kenntnis genommen.
- d) Die Abfallbeseitigungsgebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung 2013 in der Stadt Billerbeck einschließlich der 12. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung

Herr Dr. Meyring erkundigt sich, ob der Einsatz des Beikehrers inzwischen kontrolliert wurde. Insbesondere an der Bahnhofstraße werde immer noch beanstandet, dass das Laub zwischen den parkenden Autos liegen bleibe.

Herr Flüchter wirft ein, dass er an der Ludgeristraße noch nie einen Beikehrer gesehen habe.

Herr Melzner sagt eine nochmalige Kontrolle des Einsatzes des Beikehrers zu.

Der Ausschuss schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an und fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

- a) Die Abrechnung der Gebührenrechnung 2011 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Der erzielte Überschuss wird dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt.
- b) In Anwendung des § 6 Absatz 2 Kommunalabgabengesetz wird der im Sonderposten für den Gebührenaussgleich eingebuchte Überschuss in Höhe von 3.400,00 € entnommen und als Ertrag in der Gebührenbedarfsberechnung 2013 berücksichtigt.
- c) Die Gebührenbedarfsberechnung 2013 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Der Gebührensatz je Frontmeter ermäßigt sich auf 1,17 €.
- d) Die 12. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Billerbeck wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

An dieser Stelle übergibt der Vorsitzende Herr Heuermann aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Brockamp. Herr Heuermann nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkt nicht mehr teil.

5. Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Billerbeck

Herr Melzner weist darauf hin, dass es sich im Wesentlichen um redaktionelle Satzungsänderungen handele.

Der Ausschuss schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an

und fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Billerbeck wird in der der Sitzungsvorlage zum Umwelt- und Denkmalausschuss zum 27. November 2012 beigefügten Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Mitteilungen

6.1. Friedhofsgebührensatzung - Frau Dirks

Frau Dirks teilt mit, dass heute eigentlich auch die neue Friedhofsgebührensatzung beraten werden sollte. Wegen des erheblichen Aufwandes könne die Satzung heute leider noch nicht vorgelegt werden. Eine Beratung sei im ersten Sitzungsturnus des nächsten Jahres vorgesehen.

6.2. Belieferung des K & K Marktes - Frau Dirks

Frau Dirks teilt zu einer Anfrage von Frau Bosse bzgl. der frühen Belieferung des K & K Marktes und der Geräuschbelästigungen durch den Einsatz des Laubsaugers mit, dass die Beschwerde an die zuständige Hausverwaltung weitergegeben wurde. Von dort würden die Anlieferer und die beauftragte Gartenbaufirma auf die Einhaltung der Anlieferungszeiten bzw. der Zeiten nach der Geräte- und Maschinenbauverordnung hingewiesen.

6.3. Pflegearbeiten auf dem Friedhof - Frau Dirks

Frau Dirks teilt zum Hinweis von Frau Bosse auf die Nichteinhaltung der Schutzvorschriften durch die mit den Pflegearbeiten auf dem Friedhof beauftragten Unternehmen mit, dass die Unternehmen eindringlich auf die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften hingewiesen wurden, insbesondere beim Einsatz von Auszubildenden und Praktikanten. Auch wenn den Firmen der konkrete Fall nicht bekannt war, wurde Beachtung zugesagt.

7. Anfragen

Keine

Florian Heuermann
Ausschussvorsitzender

Karl-Heinz Brockamp
stellv. Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin